

Grundwissen unseres heiligen Glaubens

Die zwei Quellen der katholischen Glaubenslehre

1. Die heilige Überlieferung
2. Die heilige Schrift

Die sechs Grundwahrheiten unseres heiligen Glaubens

1. Es ist ein Gott.
2. Gott ist ein gerechter Richter, der das Gute belohnt und das Böse bestraft.
3. In Gott sind drei Personen: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
4. Die zweite göttliche Person ist Mensch geworden, damit er uns am Kreuz erlöse und ewig selig mache.
5. Die Seele des Menschen ist unsterblich.
6. Ohne die Gnade Gottes können wir nicht selig werden.

Die zwei Hauptarten der Gnade

1. Die heiligmachende Gnade
2. Die helfende Gnade

Die zwei Gebote der Liebe

1. Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzem Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus allen deinen Kräften.
2. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Die zehn Gebote Gottes

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Sklavenhaus, aus Ägypten, herausgeführt hat.

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Gedenke, dass du den Sabbat heiligst.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren, auf dass es dir wohl ergeht und du lange lebst auf Erden.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht die Ehe brechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsches Zeugnis von dir geben wider deinem Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Mann oder Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hab und Gut.

Die fünf Gebote der Kirche

1. Du sollst an Sonn- und Feiertagen der heiligen Messe andächtig beiwohnen.
2. Du sollst deine Sünden jährlich wenigstens einmal beichten.
3. Du sollst wenigstens zur österlichen Zeit sowie in Todesgefahr die heilige Kommunion empfangen.
4. Du sollst die gebotenen Feiertage halten.
5. Du sollst die gebotenen Fasttage halten.

Die sieben Sakramente

1. Die heilige Taufe
2. Die heilige Firmung
3. Die heilige Eucharistie
4. Die heilige Beichte
5. Die heilige Krankensalbung
6. Die heilige Priesterweihe
7. Die heilige Ehe

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

1. Weisheit
2. Verstand
3. Rat
4. Stärke
5. Erkenntnis
6. Frömmigkeit
7. Gottesfurcht

Die zwölf Früchte des Heiligen Geistes

1. Liebe
2. Freude
3. Friede
4. Geduld
5. Freundlichkeit
6. Güte
7. Langmut
8. Sanftmut
9. Treue
10. Bescheidenheit
11. Selbstbeherrschung
12. Keuschheit

Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit

1. Die Hungrigen speisen
2. Die Durstigen tränken
3. Die Nackten bekleiden
4. Die Fremden beherbergen
5. Die Gefangenen besuchen
6. Die Kranken besuchen
7. Die Toten begraben

Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit

1. Die Zweifelnden beraten
2. Die Unwissenden belehren
3. Die Sünder zurechtweisen
4. Die Trauernden trösten
5. Erlittenes Unrecht verzeihen
6. Die Lästigen geduldig ertragen
7. Für die Lebenden und Verstorbenen zu Gott beten

Die drei göttlichen Tugenden

1. Glaube 2. Hoffnung 3. Liebe

Die vier Kardinaltugenden

1. Klugheit 2. Gerechtigkeit 3. Mäßigkeit 4. Tapferkeit

Die sieben Haupttugenden

1. Demut 2. Bescheidenheit 3. Güte 4. Freigiebigkeit 5. Mäßigkeit 6. Keuschheit 7. Fleiß

Die sieben Hauptsünden

1. Stolz 2. Neid 3. Zorn 4. Geiz 5. Unmäßigkeit 6. Unkeuschheit 7. Trägheit

Die sechs Sünden gegen den Heiligen Geist

1. Die Verzweiflung am Heil
2. Die vermessene Heilsgewissheit
3. Widerstand gegen die erkannte Wahrheit
4. Neid auf die Gnadengaben anderer
5. Verstocktheit in der Sünde
6. Unbußfertigkeit in der Stunde des Todes

Die vier himmelschreienden Sünden

1. Die vorsätzliche Tötung
2. Die widernatürliche Unzucht
3. Die Unterdrückung der Armen und Hilflosen
4. Die Vorenthaltung des gerechten Lohnes

Die fünf Teile der heiligen Beichte

1. Die Gewissensforschung (besinnen)
2. Die Reue (bereuen)
3. Der Vorsatz (bessern)
4. Das Sündenbekenntnis (bekennen)
5. Die Genugtuung (büßen)

Die vier letzten Dinge

1. Tod 2. Gericht 3. Hölle 4. Himmel